

Norbert Leinweber



veranstaltungsforum fürstenfeld

Irina Frürwirth



LOFT

## Liebe Musikfreunde,

das Veranstaltungsforum Fürstenfeld hat sich als bedeutende Jazz-Spielstätte im Großraum München etabliert. Allein rund 250 Abonnenten genießen hier regelmäßig hochkarätige Konzerte europäischer Künstler. Die Süddeutsche Zeitung schreibt: „Die derzeit strahlendste Erfolgsgeschichte liefert die Jazz-First Reihe in Fürstenfeldbruck.“

## Qualität als Maßstab

Auch das Programm der 11. Saison bietet die bekannt hohe Qualität der bisherigen JazzFirst-Veranstaltungen: Das polnische Marcin Wasilewski Trio eröffnet die Saison mit einer anmutigen Balance aus lyrischer Sensibilität und kollektivem Forscherdrang. Mit dem Franz-David Baumann Quintett (feat. Anja Lange) und dem Max Frankl Quintet (feat. Nils Wogram) gastieren wieder einmal etwas größere Formationen in Fürstenfeld. Die Band der norwegischen Sängerin Live Maria Roggen bietet avantgardistische elektronische Musik abseits ausgetretener Pfade. Mit Hans Lüdemann und Aly Keita haben sich zwei seelenverwandte Künstler über kulturelle Grenzen hinweg gefunden, die ein außergewöhnliches Konzerterlebnis erwarten lassen.

## Wohlfühlatmosphäre

Neben einem einzigartigen Ambiente bietet das Veranstaltungsforum auch eine optimale Infrastruktur: Die hervorragende Akustik, die gute Sicht zur Bühne, kostenlose Parkplätze sowie eine stilvolle gastronomische Bewirtung tragen zu der besonderen Fürstenfeld-Stimmung bei.

## Jazz-First Abo

Mit dem JazzFirst-Abonnement lassen sich 40% des regulären Eintrittspreises sparen; die Karten sind frei übertragbar. Bestellen lässt sich das Abo beim Kartenservice Fürstenfeld per Telefon unter (08141) 66 65 444 und per Mail unter [verkauf@fuerstenfeld.de](mailto:verkauf@fuerstenfeld.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



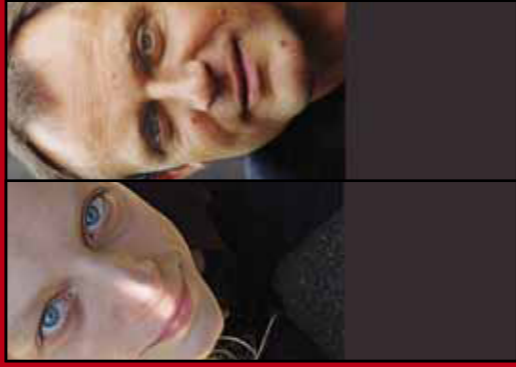
## Marcin Wasilewski Trio (PL) ■

Marcin Wasilewski, piano; Slawomir Kurkiewicz, double-bass; Michal Miskiewicz, drums

„In der gesamten Geschichte des polnischen Jazz hat es nie eine Band wie diese gegeben. Diese Musiker über-raschen mich jeden Tag. Sie werden besser und besser“. Dieses Lob von Tomasz Stanko ist in gewisser Weise auch ein Selbstlob: 1993 wurde das Marcin Wasilewski Trio gegründet; 1994 adoptierte Polens Ausnahme-Trompeter es zu seiner Begleitband. Seit der Veröffentlichung des ersten eigenen Albums (ECM 2004) macht das Trio auch allein Furore und hat dem polnischen Jazz eine neue Hörergeneration erschlossen. Das Zusammen-spiel des Marcin Wasilewski Trios ist geradezu perfekt. Es entsteht eine wunderbare Balance aus lyrischer Sensibilität und kollektivem Forscherdrang. Die Musiker verfügen über einen ausgeprägten Sinn für feinfühlig Interaktion, Abstraktion und Dynamik, ein intuitives Gespür für logische Entwicklungen und Ökonomie in den Improvisationen.

16. Januar 2008, 20.00 Uhr, Kleiner Saal  
VVK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

jazz  
first



## Franz-David Baumann Quintett feat. Anja Lange (D) ■

Franz-David Baumann, trumpet/flugelhorn; Stephan Schreiber, saxophone; Sebastian Wittstock, piano; Martin Zenker, bass; Bastian Jütte, drums; Anja Lange, vocal

Seit gut 20 Jahren ist der Trompeter Franz-David Baumann Leiter verschiedener Jazzensembles und Crossover-Projekte sowie Komponist vieler Orchester- und Kammermusikwerke. Zahlreiche Arbeiten Baumanns wurden ausgezeichnet; so erhielt der Musiker 1998 und 2000 den Deutschen Schallplattenpreis. Nach längerer Beschäftigung mit Neuer Musik und experimentellem Jazz hat Franz-David Baumann sein bereits 1985 gegründetes Modern-Jazzquintett wieder zum Leben erweckt. Gemeinsam mit diesem Ensemble präsentiert er nun die junge Jazz-Sängerin Anja Lange, die kürzlich im Rahmen des „jazz and the philharmonics“-Projekt mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker musizierte.

13. Februar 2008, 20.00 Uhr, Kleiner Saal  
VVK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

jazz  
first



## Max Frankl Quintet feat. Nils Wogram (D) ■

Max Frankl, guitar; Ulrich Wangenheim, saxophone, bass clarinet; Christian Elsässer, piano; Andreas Kurz, bass; Andy Haberl, drums; Nils Wogram, trombone

Der Weilheimer Gitarrist Max Frankl zählt zu den „Stars“ der jungen deutschen Szene. In Kürze wird der preis-gekrönte Musiker sein zweites Album vorlegen. Sein Lehrer und Produzent Wolfgang Muthspiel beschreibt das Schaffen Frankls so: „In der Musik des jungen Gitarristen geht es in erster Linie um den Ensembleklang. Alles atmet, alle Protagonisten haben Platz, alles fügt sich organisch dem Gesamtklang ein. Der Sound, den Max am Instrument erzeugt, ist tief getränkt vom Jazz. Die Kompositionen hingegen öffnen Fenster in andere Welten.“ Als Special Guest hat das Max Frankl Quintet mit Nils Wogram, einen der innovativsten Posaunisten Europas, gewonnen. Wogram agiert an seinem Instrument in Formationen wie Undercarl und Root 70, die zu den Speer-spitzen des europäischen Jazz gehören und ist „inzwischen an dem Punkt angekommen, wo er nicht mehr an Vorbildern gemessen wird, sondern seine eigene Referenz ist.“ (Jazzthing)

19. März 2008, 20.00 Uhr, Kleiner Saal  
VVK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

jazz  
first



## Live Maria Roggen (NOR) ■

Live Maria Roggen, vocal, electronics; Maria Kammegaard, keyboard; Mattis Kleppen, bass; Thomas Stronen, drums, electronics

Live Maria Roggen zählt zu den renommiertesten Sängerinnen Norwegens. Als Mitglied der Band „Wibutee“ war sie weltweit auf Tour, mit der Band „Come Shine“ gewann sie 2001 den norwegischen Grammy. Beim „Molde international Jazz Festival“ spielte Live Maria mit Pat Metheny, aktuell unterrichtet sie am Jazz Konservatorium in Trondheim, das nicht umsonst zu den innovativsten Knotenpunkten des europäischen Jazz gehört. Mit „Circuit Songs“ hat die 37-jährige 2007 ihr eigenes Debütalbum vorgelegt. Ihre Lieder sind von klarer Schönheit, eindringlicher Intimität und musikalischer Vision. Die minimalistische Elektronik und ein Bandsound, der weite Räume lässt, klingen reif aber nie glatt.

„Soul-Akrobatik, freischwebend, ohne Netz und ohne den sicheren Boden der Jazztradition.“ (Jazzzeitung)

16. April 2008, 20.00 Uhr, Kleiner Saal  
VVK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

jazz  
first



## Hans Lüdemann (D), Aly Keita (CI) ■

Hans Lüdemann, piano; Aly Keita, balaphon

Der Musiker und Komponist Hans Lüdemann gilt als „einer der eigenwilligsten und ausdrucksstärksten europä-ischen Pianisten“ (Jazz Podium). Seine „erkennbar eigene Sprache“ (FAZ) bringt er in Verbindung mit Aly Keita, einem Virtuosen des Balaphons (afrikanisches Vorbild des Xylophons). Mit Lüdemann und Keita haben sich zwei seelenverwandte Künstler über kulturelle Grenzen hinweg gefunden. Gemeinsam entsteht eine eigene Art von Musik, ein lustvolles Spiel zwischen Tradition, Vision und Experiment. Besonders wenn sich afrikanische Polyrhythmik und europäische Polyphonie treffen oder wenn deren Gegensätze betont werden, wird die außer-gewöhnliche kreative Energie des Duos spürbar.

28. Mai 2008, 20.00 Uhr, Kleiner Saal  
VVK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

jazz  
first